

REVUE SPIRITE

Journal d'Études Psychologiques
Fondée par ALLAN KARDEC



ISR

INTERNATIONALE
SPIRITISTISCHE
RAT



Pluralität der **Welten**

Die Existenzbedingungen sind an die Umwelt angepasst

Ausgewählte Artikel

Jahr 168 | N 18 | 2025

Dieser Band enthält einige Artikel aus der Revue Spirite aus dem Jahr 1968, Januar 2025 Nummer 18. Es handelt sich nicht um eine vollständige Version. Die Übersetzungen liegen in der Verantwortung des Übersetzers

ÜBERSETZER & REVISOREN IN DIESER NUMMER

EDITH BURKHARD
PAULO PIRES
ÜBERSETZUNGSTEAM DES D.S.V. E.V



Revue Spirite
Journal d'Études Psychologiques
Fondée par ALLAN KARDEC le 1er janvier 1858

Eigentum des Internationalen Spiritistischen Rates
(ISR)

Logo et Marque Européenne enregistrée à l'EUIPO
(Office de l'Union Européenne pour la propriété
intellectuelle)

® Warenzeichen 018291313

Mark française déposée à l'INPI (Institut National de
la Propriété Intellectuelle) sur le numéro

® 093686835.



Bearbeitet von
Federação Espírita Portuguesa
Praceta do Casal Cascais 4, r/c, Alto da Damaia,
Lisboa

ISSN 2184-8068

Depósito Legal 403263/15

© copyright 2024

Jahr 168

Nº18

ISR | Vierteljährlich | Januar 2025

Kostenlose Verteilung

Direktion (ISR)
Jussara Korngold

Koordination (FEP)
Vitor Mora Féria

Redaktionelle Koordination
Sílvia Almeida

Schreiben und Korrekturlesen
Cláudia Lucas
José Carlos Almeida

Web
Marcial Barros
Nuno Sequeira
Sandra Sequeira

Kunstdesign
Sara Barros

revuespirite@cei-spiritistcouncil.com
www.cei-spiritistcouncil.com

Índex

JUSSARA KORNGOLD
DALVA SILVA SOUZA

CLARA DE ARAÚJO
SPIRITUS JOANNA DE ÂNGELIS

REDAKTION SPIRITISTISCHTER MOMENT

REDAKTION

SPIRITISMUS UND PHILOSOPHIE
DETERMINISMUS, ZUFALL ODER
SCHICKSAL?

DIE NEUE GENERATION

BOTSCHAFTEN AUS DEM JENSEITS AUS
HEUTIGER SICHT

SPIRITISMUS UND GESELLSCHAFT

DER RATIONALE SPIRITISTISCHE AGENS

SPIRITUELLER MOMENT

ICH NOCH, IMMER NOCH GOTT



Jussara Korngold

JUSSARA KORNGOLD

ÜBERSETZUNG: | Übersetzungsteam des D.S.V. e.V

Welche Welt möchte ich erschaffen? Zu welcher Welt möchte ich gehören?

Wie oft finden wir uns in Gedanken darüber, welche Welt wir erschaffen möchten und in welcher wir leben wollen? Oft, wenn wir uns mit diesen Fragen auseinandersetzen, überkommt uns ein Gefühl der Hilflosigkeit. Es scheint, als wären unsere Bemühungen zu gering im Angesicht eines Ideals, das auf den ersten Blick weit entfernt und unerreichbar scheint. Doch ist dieses Ideal wirklich so weit entfernt? Entspricht es nicht vielleicht den Idealen vieler?

In grundlegenden Fragen ist die Antwort eindeutig: ja. Es fällt schwer zu glauben, dass es jemanden gibt, der sich keine gute Gesundheit, inneren Frieden und Zuneigung wünscht. Diese Wünsche sind universell und in jedem menschlichen Herzen verankert. Doch wenn wir tiefer reflektieren, erkennen wir, dass, obwohl diese Ideale gemeinsam sind, die Wege zu ihrer Erreichung sehr unterschiedlich sein können. Jeder Mensch hat seine eigene Vorstellung von Glück, die durch seine Geschichte, Kultur und Erfahrungen geprägt wird.

Im *Buch der Geister* stellt Allan Kardec eine zentrale Frage zum Thema Glück: „*Das irdische Glück ist relativ zur Position des Einzelnen: Was für das Glück des einen genügt, kann das Unglück des anderen sein. Gibt es dennoch eine allgemeine Maßgabe für das Glück aller Menschen?*“ (Frage 922) Die Antwort der Geister ist klar und tief: „*Für das materielle Leben der Besitz des Notwendigen; für das moralische Leben ein reines Gewissen und der Glaube an die Zukunft.*“

Diese Antwort führt uns zu einer entscheidenden Erkenntnis: Glück ist weder absolut noch unerschwinglich. Wahres Glück baut sich aus zwei wesentlichen Dimensionen auf: der materiellen und der moralischen. Auf der materiellen Ebene geht es darum, das Notwendige zu besitzen – genug, um ein würdevolles und ausgeglichenes Leben zu führen. Auf der moralischen Ebene sind ein reines Gewissen und der Glaube an eine gute Zukunft die Schlüssel, die die Tür zum wahren Glück öffnen.

Das Glück hängt also nicht nur von äußeren Umständen ab, sondern in erster Linie von unserer Fähigkeit, im Einklang mit den göttlichen Gesetzen zu leben und von unserer Haltung gegenüber dem Leben.

Wenn wir über die Pluralität der Welten und deren Hierarchien nachdenken, entsprechend dem Entwicklungsstand ihrer Bewohner, wird uns klar, dass Fortschritt eine greifbare Möglichkeit ist. Es gibt Welten, die bereits die Harmonie und den Frieden erreicht haben, die wir hier auf der Erde noch suchen. Wenn andere Welten einen höheren Entwicklungsstand erreicht haben, warum sollten

auch wir dieses Ideal nicht erreichen können? Veränderung ist möglich, und sie beginnt mit der inneren Transformation jedes Einzelnen von uns.

Die Frage, die wir uns stellen müssen, lautet daher nicht nur „Welche Welt möchte ich erschaffen?“ oder „Zu welcher Welt möchte ich gehören?“, sondern auch: „Was kann ich heute tun, um zur Schaffung dieser Welt beizutragen?“ Wenn jeder von uns sich der inneren Veränderung und der Entwicklung von Tugenden verpflichtet, werden wir mit Sicherheit unseren Teil dazu beitragen, eine bessere, gerechtere und brüderlichere Welt zu erschaffen.

Dies ist sowohl unsere größte Herausforderung als auch unsere größte Chance: Agenten des Wandels zu sein, unseren Teil mit Liebe, Hingabe und Hoffnung zu leisten, damit wir gemeinsam die Welt erschaffen, die wir alle uns wünschen.

TEXT DES TEAMS N18

Die menschliche Intelligenz, auf der Suche nach dem Sinn und dem Verständnis der Welt, ist seit jeher von den unendlichen Geheimnissen der Existenz fasziniert. Vom Verständnis des Universums der eigenen Seele bis hin zur Ergründung der äußeren Komplexitäten entfaltet sich Wissen immer weiter, mit neuen Zielen, trotz seiner begrenzten Dimensionen.

Ständig auf der Suche nach mehr und Besserem, träumt der Mensch von Welten und Sternen und von der Möglichkeit, andere Wesen zu finden, jenseits der Räume, die bereits auf der Erde betreten wurden.

Die Informationen, die von denen überliefert wurden, die zuvor auf den Wegen der Evolution fortgeschritten sind, liefern Hinweise für tiefere Reflexionen und auch neue Rätsel. Ausgehend von den Lehren des Spiritismus und verbunden mit anderen Bereichen menschlichen Wissens, präsentieren unsere Autoren in dieser Ausgabe der Revue Materialien, die den Lesern zu Überlegungen und Meditationen anregen.

Die höheren Geister offenbarten Allan Kardec, dass in Bezug auf die Pluralität der bewohnten Welten „die Bedingungen der Existenz an das jeweilige Umfeld angepasst sind“.¹ Diese allgemeine Feststellung wird weiter erläutert durch den edlen Geist Emmanuel, der darauf hinweist, dass es schwer vorstellbar ist, ein Leben zu haben, das dem der Erde ähnelt, an anderen Orten des Universums, aufgrund der „substanziellen Gesetze, die jeden evolutiven Plan regieren“. Da die Menschheit die „spirituelle Familie aller Geschöpfe Gottes“ ist, können wir die „terrestrische Gemeinschaft“ leicht in die „universelle Gemeinschaft“ einordnen.² In unterschiedlichen Räumen, Dimensionen und Schwingungen erschafft Gott unaufhörlich und gewährt jedem Kind das Attribut der Intelligenz zur Weiterentwicklung, und lädt jeden von uns ein, darüber nachzudenken.

COVER-TEKST N18

Die Bedingungen der Existenz sind nicht zufällig, sondern angepasst an das evolutive Stadium jedes Wesens.

Jeder hat die Gelegenheit, mit der Umwelt des Planeten zu interagieren und sie zu transformieren, aber diese Transformation ist nur nachhaltig, wenn sie von moralischen Werten begleitet wird. Denn Fortschritt ohne Werte, ohne das Gute und das Schöne, führt zu Disharmonie und Konflikten.

Die Bedingungen der Welt sind vorübergehend und erfüllen den Zweck, das Wesen in seiner Existenz in Richtung der Vollkommenheit zu bewegen.

Mit dem moralischen Fortschritt der Menschheit verwandelt sich auch der Planet, sodass er zu einer besseren Welt wird.

Unser Cover-Text lädt zu einer Reflexion über die Vision eines Weltbildes ein, das harmonisch in den großen Plan des ewigen Lebens integriert ist.

Bevor wir uns auf den Eintritt in die glücklichen und erlösten Welten vorbereiten, lassen Sie uns zuerst den Boden, auf dem wir stehen, bewahren und die glücklichere Welt von morgen durch unsere eigene Verbesserung erschaffen.

Es reicht nicht aus, nur zu betrachten, ohne zu handeln, noch zu träumen, ohne zu tun.

XAVIER, Francisco C. (Emmanuel, Geist). Nächstenliebe. Araras: IDE Editora.

¹ Siehe KARDEC, Allan. Das Buch der Geister, Frage 58.

² Siehe XAVIER, Francisco C. Der Tröster, Frage 73.

SPIRITISMUS UND PHILOSOPHIE

DETERMINISMUS, ZUFALL ODER SCHICKSAL?



Dalva Silva

DALVA SILVA SOUZA

BIO:

Dalva Silva Souza hat einen Abschluss in Literatur. Sie ist Schriftstellerin und spiritistische Rednerin. Derzeit koordiniert sie das Zentrum für das Studium des Evangeliums der Spiritistischen Föderation des Bundesstaates Espírito Santo

ÜBERSETZUNG:

Paulo Pires

ZUSAMMENFASSUNG:

Im Leben geschehen die Ereignisse oft unabhängig vom Willen des Menschen, der sie als Ergebnis von Pech, Schicksal oder Zufall interpretiert. Die Lehren der Spiritistischen Lehre können uns helfen, dieses Problem zu analysieren, indem sie uns zu verstehen geben, dass die Dinge nicht zufällig geschehen, dass alles den Gesetzen gehorcht, die das moralische Universum, in dem wir uns bewegen, regieren.

STICHWORTE:

Determinismus, Schicksal, freier Wille, moralische Gesetze.

Nach Taine ist der Determinismus das Prinzip, nach dem alles im Universum, auch der menschliche Wille, notwendigen und unveränderlichen Gesetzen unterworfen ist, so dass das menschliche Verhalten völlig von der Natur vorherbestimmt ist³. Zufall ist ein Wort, das aus dem Lateinischen stammt (*a casu*), das heißt alles, was nicht vorhersehbar ist und entgegen dem Gesetz von Ursache und Wirkung geschieht. Schicksal ist alles, was durch Vorsehung oder Naturgesetze bestimmt ist; Glück, Schicksal, Geschick. In der Perspektive des Normalbürgers würde der Determinismus oder der Zufall das Schicksal hervorbringen, das dann das Ergebnis von Glück, Vorsehung oder der Wirkung von Naturgesetzen sein könnte, je nach Weltanschauung des Analysierenden.

Taine, Hippolyte (1828-1893). Französischer Philosoph und Historiker. Als einer der Hauptvertreter des Positivismus versuchte er, wissenschaftliche Methoden auf das Studium der Geisteswissenschaften anzuwenden.

Die Behauptung, der Zufall erkläre die Tatsachen, mag zunächst bequem sein, aber wir stoßen auf bedeutende Ereignisse, die andere Erklärungen erfordern. Ein solches Ereignis ist die Tatsache, dass Zufälle in unserem täglichen Leben so häufig vorkommen.

Professor David Spiegelhalter von der Universität Cambridge hat zum Beispiel 4.470 Zufallsberichte gesammelt und analysiert. Die meisten Geschichten betrafen Familienmitglieder oder Freunde, was zeigt, dass Menschen Zufälle eher wahrnehmen, wenn es sich um ihnen nahestehende Personen handelt. Laut der Untersuchung waren die fünf häufigsten Arten von Zufällen: der gleiche Geburtstag wie jemand (11 %); Verbindungen zu Büchern, Fernsehen, Radio oder Nachrichten (10 %); Begegnungen im Urlaub (6,1 %); Begegnungen im Straßenverkehr - beim Spaziergehen, auf Flughäfen oder in öffentlichen Verkehrsmitteln (6 %); Begegnungen im Zusammenhang mit Hochzeiten oder Schwiegereltern (5,3 %).⁴

Diese Forschung erregt unsere Aufmerksamkeit, denn der Zufall ist etwas völlig Zufälliges, aber wenn sich bedeutende Ereignisse häufig ereignen und sich im Leben mehrerer Menschen wiederholen, kann man nicht mehr sagen, dass es sich um Auswirkungen des Zufalls handelt, denn sie scheinen das Ergebnis des Eingreifens eines Gesetzes zu sein, das sich uns entzieht, weshalb wir glauben, dass es sich lohnt, über die Antwort nachzudenken, die die Geister auf eine suggestive Frage von Allan Kardec gegeben haben:

Frage: Sind die Begegnungen, die sich manchmal zwischen bestimmten Personen ergeben und die man dem Zufall zuschreibt, nicht das Ergebnis einer bestimmten Beziehung der Sympathie? – **Antwort:** " Es gibt eine Verbindung zwischen denkenden Wesen, von der ihr noch nichts wisst. Der Magnetismus ist der Pilot dieser Wissenschaft, die ihr später besser verstehen werdet."⁵

Aus der Antwort der Geister geht hervor, dass es ein energetisches Umfeld gibt, das uns umgibt und integriert, dessen Kenntnis in der akademischen Forschung noch nicht vollständig etabliert ist, das uns aber durch das Studium des Spiritismus die Möglichkeit gibt, es in unsere Überlegungen einzubeziehen.

Im Gegensatz zum philosophischen Vorschlag des Determinismus gibt es Theorien, die die Möglichkeit der menschlichen Freiheit betonen. Van Riet⁶, besagt zum Beispiel, dass der Mensch die Macht hat, sich für oder gegen eine Handlung zu entscheiden, unabhängig von den Kräften, die ihn einschränken. Nach dieser Perspektive bedeutet frei zu sein, nach eigenem Gutdünken zu entscheiden und zu handeln, ohne jegliche kausale Bestimmung, sei es von außen (die Umgebung, in der man lebt) oder von innen (Wünsche, Charakter).

Das Studium der Spiritismus kann uns über dieses Thema aufklären. Die höheren Geister, die mit Kardec bei der Ausarbeitung der Lehre zusammenarbeiteten, sprachen über den freien Willen. Wir haben daraus gelernt, dass alles, auch wenn

⁴ Verfügbar unter <https://www.uol.com.br/tilt/noticias/redacao/2023/03/19/acaso-ou-sorte-como-a-ciencia-explica-as-coincidencias.htm?cmpid=copiaecola>). Abgerufen am 13.07.2023.

⁵ Kardec, "Das Buch der Geister", frage 388.

⁶ Georges Van Riet war ein belgischer Philosoph, Theologe und Kanonist, der 1916 geboren wurde und am 19. Mai 1998 starb.

es nicht erkannt wird, einen Daseinsberechtigung hat, zu existieren. In der Natur, deren Gesetze durch göttliche Vollkommenheit geschaffen wurden, gibt es keine Improvisation. Nehmen wir an, dass jemand ein impulsives und leidenschaftliches Temperament hat. Wenn er sich selbst so erkennt, arbeitet er daran, sich nicht von Impulsen mitreißen zu lassen, sondern die Energie, die durch Emotionen freigesetzt wird, intelligent und diszipliniert zu nutzen. Hier betrachten wir die Freiheit des Menschen als ein interagierendes Wesen. Hier kommt der spiritistische Freiheitsbegriff ins Spiel.

Einige Ereignisse in unserem Leben werden durch das Gesetz von Aktion und Reaktion und durch die Pläne bestimmt, die wir vor unserer Inkarnation gemacht haben. Diese Tatsachen beziehen sich jedoch nicht auf moralische Fragen, denn der Geist ist immer frei, seinen eigenen Impulsen nachzugeben oder ihnen zu widerstehen. Entgegen der landläufigen Meinung steht also nicht alles in den Sternen. Der Mensch kann traumatische Ereignisse, die Teil seines Inkarnationsplans sind, vermeiden oder ihre Auswirkungen minimieren, indem er sich entscheidet, christliche Tugenden zu praktizieren⁷.

Es lohnt sich, über diese Worte des Kodierers nachzudenken:

Die richtigen oder falschen Vorstellungen, die wir von den Dingen haben, führen dazu, dass wir erfolgreich oder erfolglos sind, je nach unserem Charakter und unserer sozialen Stellung. Wir finden es einfacher und weniger demütigend für unser Selbstwertgefühl, wenn wir unsere Misserfolge dem Glück oder dem Schicksal zuschreiben und nicht unserer eigenen Schuld. Der Einfluss von Geistern trägt manchmal dazu bei, aber wir können uns immer davon befreien, indem wir die Ideen, die sie uns vorschlagen, zurückweisen, wenn sie schlecht sind⁸.

Die Menschen sind sich normalerweise nicht bewusst, dass ihre Gedanken, Worte und Taten die Umstände vorbereiten, die die Ereignisse in ihrem Leben auslösen, aber wenn sie sorgfältig analysieren, können sie die Ursachen der negativen Ereignisse, die sie betreffen, erkennen und sie korrigieren. Es gibt auch Ereignisse, deren Ursachen nicht in dieser Existenz liegen, sondern das Ergebnis von Handlungen in früheren Leben sind, was es schwierig macht, sie zu identifizieren, besonders wenn die Person glaubt, nur eine physische Existenz zu haben.

Der Mensch ist lediglich durch seine Situation in einer spezifischen Zeit und an einem bestimmten Ort sowie durch das Erbe einer bestimmten Kultur determiniert. Gleichzeitig ist er jedoch ein bewusstes Wesen, das in der Lage ist, diesen Determinismus zu erkennen. Dieses Wissen ermöglicht ihm, transformativ zu handeln, indem es ihm erlaubt, aus dem Bewusstsein der Ursachen ein Handlungsprojekt zu entwickeln. Allerdings muss berücksichtigt werden, dass das Bewusstsein des Determinismus allein für diese transformative Handlung nicht ausreicht. Die Freiheit kann erst dann als wahrhaftig betrachtet werden, wenn sie die Beherrschung der Natur sowie insbesondere der eigenen Natur durch den Menschen beinhaltet⁹. Das menschliche Bewusstsein über die Ursachen eines jeden Dings führt demnach zu einer Veränderung der Ordnung der Dinge. Dies bedeutet jedoch nicht, dass die kausale Verbindung unterbrochen wird, sondern

⁷ Siehe Kardec, "Das Buch der Geister", Fragen 843 bis 850.

⁸ Kardec's Notiz nach der Antwort der Geister auf die Frage 852 des *Buches der Geister*.

⁹ Siehe die Empfehlung des Heiligen Augustinus in Frage 919 des *Buches der Geister*.

lediglich, dass eine weitere Ursache eingeführt wird, nämlich das Bewusstsein des Determinismus. Dieses führt dazu, dass der Mensch nicht länger als passive Wirkung von auf ihn einwirkenden Ursachen betrachtet wird, sondern als aktives Wesen.

Die Betrachtung der Tatsachen der gegenwärtigen Inkarnation des Einzelnen muss sich auf die Gegebenheiten der Realität stützen, ohne die Möglichkeit einer Abweichung davon zu berücksichtigen. Der Mensch befindet sich in einem bestimmten Körper und ist in einen bestimmten kulturellen Kontext eingebunden. Als inkarnierter Geist ist er jedoch in der Lage, die Grenzen zu überschreiten, die ihm durch die Vergänglichkeit seiner Position gesetzt sind. Transzendenz ist der Akt, durch den der Mensch über sich hinausgeht. Sie ist seine Dimension der Freiheit, wobei Transzendenz im Sinne von "sich über das Gewöhnliche erheben", "über sich hinauswachsen", "über sich hinausgehen" verstanden wird.

Freiheit ist nicht einfach ein kostenloses Geschenk Gottes, sondern das Ergebnis bewusster und entschlossener Arbeit, etwas, das sich der Mensch schafft, wenn er es will. Freiheit ist auch nicht die Abwesenheit von Hindernissen, sondern die Entwicklung der Fähigkeit, diese zu meistern und zu überwinden, weshalb wir uns der Bedeutung der Entscheidungen, die wir treffen, bewusst sein müssen, da wir für die Folgen dieser Entscheidungen verantwortlich sind.

Zurück zur Ausgangsfrage: Determinismus, Zufall oder Schicksal? Die hier vorgestellten Überlegungen sagen uns, dass es keine unwiderstehlichen Anziehungskräfte gibt, dass wir immer unseren Willen einsetzen können, um unseren Schritten die Richtung zu geben, die wir für richtig halten. Sie zeigen auch, dass wir einen freien Willen haben und dass es so etwas wie Zufall nicht gibt, dass wir also unser Schicksal selbst in der Hand haben. Jeden Tag können wir neue Ursachen für zukünftige Wirkungen in die von uns gewünschte Richtung säen. Wenn wir zögern, steht uns immer noch das Gebet zur Verfügung, mit dem wir die Hilfe der guten Geister herbeirufen können. Wenn wir unseren Willen und die Ressource des Gebets nutzen, werden wir sicherlich in der Lage sein, eine bessere und glücklichere Zukunft zu schreiben. In dieser Hinsicht lohnt es sich, mit Emmanuel zum Abschluss zu kommen:

„Erinnert euch daran, dass ihr dort lebt, wo ihr seid, auf Initiative der Größeren Macht, die unsere Geschicke lenkt, und lasst uns den Verpflichtungen, die uns umgeben, treu sein. Und indem wir unaufhörlich in der Ausdehnung des Guten handeln, in dem Bereich des Kampfes, den das Leben uns anvertraut, lasst uns auf neue Entscheidungen des Gesetzes über uns warten, denn das Gesetz selbst wird unseren Plan erhöhen und unsere Aktivitäten zum richtigen Zeitpunkt sublimieren.“¹⁰

LITERATURVERZEICHNIS

ARANHA, Maria Lúcia de Arruda; MARTINS, Maria Helena Pires. **Filosofando: Introdução à Filosofia**. São Paulo: Moderna, 2009.

KARDEC, Allan. **O Livro dos Espíritos**. Tradução: Evandro Noleto Bezerra. 1ªed. Comemorativa do Sesquicentenário. Brasília: FEB, 2007.

SOUZA, Dalva S. **Os Caminhos da Liberdade**. Vitória (ES): Feees, 2001

XAVIER, Francisco Cândido. (Emmanuel, Espírito). **Fonte Viva**. Rio de Janeiro: FEB, 1987.

¹⁰ XAVIER, Francisco Candido. Lebendiger Brunnen, Lektion 115.

DIE NEUE GENERATION



Clara de Araújo

CLARA DE ARAÚJO

BIO:

Hat einen Abschluss in Pädagogik und verfügt über umfangreiche Erfahrungen im Bereich der spiritistischen Erziehung und der Evangelisierung von Kindern und Jugendlichen. Sie war Leiterin von zwei Kindertagesstätten.

Sie arbeitet mit der Spiritistische Föderation Brasiliens (FEB) zusammen, wo sie verschiedene Bereiche und Aktivitäten leitet und koordiniert. Sie schreibt regelmäßig für spiritistische Zeitschriften, darunter *Reformador* und ist Autorin von Büchern und FEB-Publikationen.

ÜBERSETZUNG:

Edith Burkhard

ZUSAMMENFASSUNG:

In diesem Artikel werden bestimmte Probleme analysiert, mit denen Eltern konfrontiert sind, die auf den aktuellen Zustand ihrer Kinder aufmerksam geworden sind, die unter dem Einfluss von geistigen und spirituellen Störungen stehen und sich von Besessenheit und Selbstmord beeinflussen lassen. Es wird aufgezeigt, dass es möglich ist, einen Vorschlag zu machen, der diesen Bedürfnissen nicht nur moralisch, sondern ganzheitlich und dauerhaft gerecht wird, der ein ausgeglichenes und gemeinschaftliches Leben garantiert und den Kindern und Jugendlichen ein besseres Verständnis für die emotionalen Schwierigkeiten vermittelt, die sie betreffen und die oft das Ergebnis von nicht überwundenen Traumata aus vergangenen Existenzen sind.

STICHWORTE:

Besessenheit in der Kindheit; Selbstmord - Kindheit und Pubertät; Seelische Folgen und Traumata; Eltern; spirituelle Unterstützung.

"Jesus sagte zu ihm: 'Wenn du glaubst, sind dem, der glaubt, alle Dinge möglich. Da rief der Vater des Jungen unter Tränen: 'Herr, ich glaube, hilf meinem Unglauben'" (Markus 9,23 und 24).

Der Abschnitt aus dem Evangelium, der auch von Matthäus (17: 14-21) und Lukas (9: 37-43) aufgezeichnet wurde, hebt besonders das Verhalten des Vaters hervor, der nach so langer Zeit nicht von der Notwendigkeit überzeugt war, Jesus um die Heilung seines Sohnes zu bitten, der seit seiner Kindheit als verrückt und besessen galt. Die Jünger des Meisters hatten bereits versucht, die Gesundheit des Kindes zu verbessern, aber sie konnten das Geistwesen, welches das Kind besessen hatte, nicht vertreiben. Es bedurfte des göttlichen Handelns des Nazareners, damit das dämonische Wesen verschwinden konnte, nachdem es dem Jungen jahrelang Leiden zugefügt hatte, der weiterhin von Besessenen gequält wurde.

Der Apostel Markus lässt uns in seiner obigen Botschaft an das Verhalten des Vaters denken, der erst nach langer Zeit des Leidens seines Sohnes zu Jesus ging und seinen „Unglauben“ bereute und sicher war, dass er dem Jungen die Heilung bringen würde, auf die er gewartet hatte, d.h. dass er das schreckliche und grausame Geistwesen vertreiben würde, der ihn quälte.

Die spiritistische Lehre stellt den Zusammenhang zwischen *Besessenheit und Selbstmord* durch die Vorherrschaft her, die bestimmte Geistwesen über ihre Opfer ausüben und ihnen unzählige spirituelle Schwierigkeiten bereiten. Wenn der reinkarnierte Geist eine Affinität zu den geistigen Energien der ihn begleitenden disharmonischen spirituellen Gruppe verspürt, wird er sich selbst und seinen Familienmitgliedern Schwierigkeiten bereiten.

Bei diesen Selbstmorden, die unter zwanghaftem Einfluss begangen wurden, gibt es jedoch mildernde Umstände für die Opfer und schwerwiegende Verantwortlichkeiten für diejenigen, die sie motiviert haben, und diese Peiniger werden vor der göttlichen Gerechtigkeit für die Grausamkeit, die sie an ihren Gegnern begangen haben, zur Rechenschaft gezogen werden.

Das Geistwesen Adolfo Bezerra de Menezes warnt vor der Belagerung durch diese verfolgenden Geistwesen, die ihren Opfern suggerieren, dass sie „aufgrund des zwanghaften Drucks ihres geistigen Feindes jede Nacht im Schlaf die schreckliche Tat begehen“.

Es gibt andere, die absolut nicht sterben wollen, die keinen Selbstmord begehen wollen (...). Trotzdem erliegen sie (...), da sie, ungebildet im Lichte der ewigen Wahrheiten, in Unkenntnis des wahren Motivs des menschlichen Lebens sowie der spirituellen Natur des Menschen, nicht die Kraft oder die Elemente gefunden

haben, sich von dem geistigen Joch zu befreien (...), zu dem sie sich Zugang verschafft haben¹¹." (Pereira 2004, 33-4)

Die bösen Geister suchen sich diejenigen, die sie anziehen, und finden Wege, um ihre Perversität auszuweiten, und wir werden ihnen ohne moralische Überlegenheit nicht entkommen, selbst wenn wir Gottes Hilfe anrufen.

Spirituelle Diener wie Bezerra de Menezes erwägen die Tatsache, dass bestimmte inkarnierte Geister in der Kindheitsphase *sehr schwerwiegende Zwangsprozesse* erleiden, die in Tragödien gipfeln, wie Selbstmord im Erwachsenenalter oder sogar in der Kindheit bzw. Jugendzeit.

Es ist notwendig, der Besessenheit in der Kindheit vorzubeugen, denn trotz der Belehrungen, die aus der geistigen Welt kommen, erzielen wir keine bedeutsameren Ergebnisse in der moralischen und spirituellen Bildung unserer Kinder und Jugendlichen, und wir sind überrascht von der Vielfalt, die in der von uns angebotenen Unterweisung entsteht. Es ist wichtig, unsere Kinder zu motivieren, sich wesentliche Qualitäten anzueignen, die auf Ethik und moralischen Bräuchen beruhen.

Die Studien zur *Besessenheit* sind jedoch aufgrund der Vielfalt der Erscheinungsformen und Ursachen äußerst komplex. Um zu verstehen, was mit dem Kind geschieht, das von diesem schwerwiegenden Problem betroffen ist, ist es wichtig zu analysieren, wie die Besessenheit all jenen Schaden zufügt, die sich bestimmten Arten von Gedanken und Gefühlen hingeben, die in schädlichen Situationen von geistigen und spirituellen Störungen gefangen sind und die ihre Erfahrungen mit dem Leben in der Materie behindern.

Allan Kardec klärt uns in Übereinstimmung mit der Antwort der Höheren Geister auf die Frage 199 des *Buches der Geister* über dieses Problem auf:

„Außerdem ist es unvernünftig, die Kindheit als einen normalen Zustand der Unschuld zu betrachten. Erleben wir nicht, dass Kinder in einem Alter, in dem die Erziehung keinen Einfluss gehabt haben kann, mit den schlimmsten Instinkten ausgestattet sind? Sieht es nicht so aus, als würden einige von ihnen von der Geburt an Gerissenheit, Hinterlist, Niedertracht, ja sogar einen Hang zu Diebstahl und Mord mitzubringen, trotz der guten Beispiele, die ihnen von allen Seiten gegeben werden? (...) Diejenigen, die lasterhaft sind, sind es, weil ihr Geist weniger fortgeschritten ist, und sie müssen dann die Konsequenzen erleiden, nicht für die Taten, die sie in der Kindheit begangen haben, sondern für die ihrer früheren Existenzen. (...)“.

Diese Kinder zeigen in der Regel ein *unausgeglichenes Verhalten*, das auf *Rebellion*, *Unzufriedenheit*, *Nervosität* und *intellektuelle Schwierigkeiten* zurückzuführen ist, dadurch verschlechtert sich ihr Dasein zunehmend. Sie brauchen dringend die

¹¹ siehe Yvonne do Amaral Pereira, „*Dramen der Besessenheit*“, - 1. Teil, „*In den Diensten des Trösters*“, Kapitel VI.

Fürsorge ihrer Eltern in Form von Zuneigung, Verständnis und geeigneten therapeutischen Maßnahmen, damit sie diese schmerzhaften Erinnerungen überwinden können.

Wir müssen jedoch betonen, dass wir uns, wenn wir von *Selbstmord* sprechen, nicht nur auf *Besessenheit* beziehen können. Der Zustand von Geistwesen, die in früheren Leben Selbstmord begangen haben, beeinflusst ihr Desinteresse am Leben und regt Ideen über das Sterben an. Diese Geistwesen sind mit Wiedergutmachungsprozess konfrontiert, die durch intensive Herausforderungen gekennzeichnet sind, und beschreiten in ihrer neuen Inkarnation Wege des Leidens und des Verzichts.

Viele von ihnen wollen nicht ins physische Leben zurückkehren, weil sie die Prüfungen fürchten, die sie auf der Erde erleben werden. Sicherlich werden sich in diesem Fall niederen Geistwesen nähern, die vom spirituellen Zustand dieser unglücklichen Wesen angezogen werden und ihr Verhalten im Hinblick auf die schwierigen Situationen, denen sie ausgesetzt sein werden, beeinflussen.

Das bisher Geschilderte zeigt, dass Suizid im Kindes- und Jugendalter durch die oft unvorhersehbaren Umstände, die im Elternhaus selbst entstehen, ständig herausgefordert werden. Diese Folgerungen sind ein Hilfsmittel, um die Möglichkeit zu verstehen, dass einige unserer Kinder besondere Fürsorge und liebevollen Trost brauchen, wenn sie moralischen Schmerz und seine spirituellen Folgen empfinden.

Bei den Analysen, die auf der Grundlage der Lektionen der spiritistischen Lehre durchgeführt werden, darf jedoch nicht vergessen werden, dass der Geist eines Selbstmörders unter äußerst schmerzhaften Bedingungen in einen neuen irdischen Körper zurückkehren wird.

Das Elternhaus muss die *Schule der wirklichen Erziehung* sein, ohne den autoritären und aufdringlichen Charakter, der die Beziehung zwischen Eltern und Kindern zwanghaft und anstrengend macht, sondern mit dem aufrichtigen Anliegen, eine echte Freundschaft zwischen ihnen aufzubauen, die es ihnen ermöglicht, den spirituellen Widerstand zu finden, den sie brauchen.

Unsere Kinder werden sich den Widrigkeiten und Herausforderungen stellen, die sich aus den Frustrationen und intimen Konflikten ergeben, die sich aus den ständigen und immer wieder neuen Gelegenheiten zur Korrektur und Rehabilitation ergeben.

Wir müssen Kinder und Jugendliche ermutigen, das Gebet zu pflegen, indem wir sie motivieren, sich nicht von der *simplen Einstellung* täuschen zu lassen, dass *Selbstmord* eine schreckliche und unglückliche Idee ist, die dem Menschen geschehen kann! Christus zu spüren bedeutet, eine Seele zu haben, die sich in vollem Umfang auf das Gefühl der Solidarität ausrichtet, wo *Nächstenliebe* und *Liebe* die Wege sind, die zum Heil und damit zum Glück führen.

Der Spiritismus, der die Präexistenz des Geistes und sein Überleben nach dem physischen Tod und die Vielfalt der Lebensformen erklärt, betont stets, dass die Kämpfe um die edelsten Bestrebungen eines jeden Wesens Ideale für das Leben sind, und dass niemand vorankommt, ohne sich ihnen zu stellen und mit Resignation und Mut die Fehlschläge zu akzeptieren, die sich aus den Prüfungen ergeben, die für seine spirituelle Erfahrung unerlässlich sind.

Wenn wir also Anleitungen für die *spirituelle Unterstützung* von Kindern mit spirituellen Schwierigkeiten oder Besessenheit geben, ist es wichtig, auf diese moralischen Entbehungen einzugehen, ohne jedoch die wirklichen Bedürfnisse des Geistes zu vergessen, die die Prinzipien und Ziele der spiritistischen Evangelisierung sind, die die *Hausandacht* in der Familie zu einem wesentlichen Vektor und Erziehungsansatz macht, der ein unaufhörliches Lernen des Zusammenlebens fördert.

Was das *Spiritistische Zentrum* betrifft, so führt es uns dazu, über seine Erbauung und die Verbreitung der spiritistischen Lehre nachzudenken, indem es zu einem Kern der Aufklärung und des Trostes, der Liebe und der Erneuerung wird, besonders wenn es leidende Herzen aufnimmt.

Wenn wir diese spirituellen Dimensionen des Spiritistischen Zentrums bewerten, sehen wir im Wesentlichen die großartige Arbeit, die von den spirituellen Mentoren gefördert wird, indem sie die Einrichtung seriös leiten und zwei Teams bilden: das inkarnierte und das nichtinkarnierte Team, die in vollkommener Harmonie und Brüderlichkeit arbeiten.

Als Anleitung zur Unterstützung und Hilfe für Kinder und Jugendliche in Fällen von Besessenheit oder einfachen geistigen Störungen haben wir folgendes festgelegt:

a – Beratung für Eltern und Familienmitglieder durch Gespräche und Vorträge auf der Basis der Belehrungen des Evangeliums. Angemessene Überweisungen je nach Fall;

b - Empfehlungen für aufbauende und aufklärende Lektüre, insbesondere *Das Evangelium aus der Sicht des Spiritismus*.

c – Energieüberübertragung (fluidalen Energien vom Medium an eine andere Person) die sie in einer Atmosphäre des Gebets mit Unterstützung der höheren Geister empfängt;

d - Vorschlag, dass das Kind an der spiritistisch-christlichen Erziehung (Evangelisierung) teilnimmt, wenn ihr Alter mit dem Programm der spiritistischen Institution passend ist;

e - Gezielte Hilfeleistung in einer *medialen Sitzung* zur Unterstützung und Aufklärung des besessene bzw. störenden Geistwesens, mit dem Ziel der Bewusstseinsbildung und folglich der Verhaltensänderung, ohne Anwesenheit der Betroffenen, der Kinder und ihrer Familien;

f - Beratung der Eltern, wie sie sich in Zeiten der Bedrängnis (durch Gebet) zu Gunsten des Kindes verhalten sollen, das ruhig bleiben und sich von Visionen oder vergangenen Erfahrungen mit besessenen Geistwesen distanzieren muss;

g - Medizinische und psychologische Unterstützung für das Kind vorschlagen. Das andauernde Einwirken von Besessenen ist schädlich für die Psyche der Kinder und kann ihre organischen Strukturen erschüttern, was bestimmte Krankheiten möglich macht.

Kinder und Jugendliche werden immer von erleuchteten Geistwesen unterstützt, die es ihnen ermöglichen, sich zu erheben und sich selbst zu erlösen, ermutigt durch die Lektionen, die sie von der Lehre erhalten, im Licht des höchsten Evangeliums!

Eine Erziehung, die auf dem Prozess der Erweckung der latenten Kräfte des Geistes beruht, ist die Einzige, die das Problem des Seins wirklich löst und den Menschen auf das Leben, wie es wirklich ist, vorbereiten sollte, indem sie immer den Segen der Reinkarnation hervorhebt, die es uns erlaubt, nach den edelsten Zielen zu streben und mit Dankbarkeit die erhabenen Schicksale anzuerkennen, die Gott für den Geist erdacht und vorgezeichnet hat.

Quellenverzeichnis:

KARDEC, Allan. 2019. *Das Buch der Geister*. Brasília: FEB.

PEREIRA, Yvonne A. (Adolfo Bezerra de Menezes, Geistwesen). 2004.

Dramas da Obsessão. Sonderausgabe. Rio de Janeiro: FEB.

BOTSCHAFTEN AUS DEM JENSEITS AUS HEUTIGER SICHT JESUS POLITIK¹²

ÜBERSETZUNG:

Edith Burkhard

Die Politik Jesu ist eine Politik, in der die Liebe über allen vorstellbaren Möglichkeiten steht.

Liebe zu der von den göttlichen Gesetzen festgelegten Ordnung, die als Sicherheitsrichtlinien für alle Situationen gelten müssen, die im Laufe des Lebens auftreten

Liebe zu den Verpflichtungen, den Fortschritt zu fördern und ihn durch ein perfektes Gleichgewicht zwischen den verschiedenen Denkrichtungen und Ideen anzuregen.

In Anbetracht der Tatsache, dass jedes Individuum ein besonderes Universum ist, ist es die Pflicht eines jeden, Meinungsverschiedenheiten zu respektieren, die ein natürliches Ergebnis der Entwicklungsstufe seines Nächsten sind.

Die Liebe lässt alle Bedingungen zu und sorgt für ein Gleichgewicht zwischen den Unterschieden, die aufkommen. Denkt daran, dass die Ideen mit besseren Ideen bekämpft werden und niemals in Form eines Kampfes zwischen Idealisten.

Wann immer die Debatte der Ideen in Aggression gegen ihre Träger ausartet, versagt die Liebe in ihrer Aufgabe der Einheit und Brüderlichkeit. Dann bewegt man sich von der Politik des Guten, die die Struktur aller Bestrebungen sein sollte, zur Politik der Macht, der Auferlegung von Respektlosigkeit gegenüber den souveränen Gesetzen des Lebens.

Ein solches Ereignis zeigt, wie zerbrechlich die Vernunft angesichts der Tatsachen ist, wie sehr man prüfen muss, bevor man eine andere Meinung vertritt, den egoistischen Leidenschaften zum Opfer fällt und den Menschen vorschreibt, wie sie leben und arbeiten sollen.

Es geht nicht darum, ob der andere Recht hat oder nicht, sondern darum, ob seine Denkkraft in der Lage ist, allem zu widerstehen, was ihm als natürliches Phänomen des Selbstverständnisses und der Selbsterfahrung entgegensteht.

Wir erleben gegenwärtig eine Zeit der Legitimität angewandter Macht, weil sie ihrem Träger Vorteile bringt, unter eklatanter Missachtung der Ziele, die den Aufbau von Frieden und Fortschritt in der Welt ermöglichen. Ein bedauerlicher Weg, der in Form von Meinungsverschiedenheiten zwischen Mitgliedern der Gesellschaft beginnt.

Jesu hat aber auch immer wieder betont, dass die Politik des Guten nicht gegen das universelle Gesetz der Harmonie zwischen dem, was man denkt, und dem, wie man sich verhält, verstößt.

Nicht selten wird unter diesen Umständen die Gerechtigkeit durch die unnötige Gewalt eines Individuums außer Kraft gesetzt, das nicht gewohnt ist, die

¹² Spiritistische Föderation Brasiliens (FEB), Reformador, Anno 141 | Nr. 2326 | Januar 2023 S. 10-12 durchgegeben von Joanna de Ângelis (Geistwesen) an das Médium Divaldo Pereira Franco am 24.10.2022 im Centro Espírita Caminho da Redenção, Salvador, Bahia, Brasilien.

grundlegenden Regeln des sozialen Verhaltens zu befolgen, die seit Anbeginn der Evolution bestehen.

Die Achtung des geltenden Rechts muss bedeuten, die aufgrund früherer kultureller Erfahrungen getroffenen Festlegungen zu akzeptieren und ihnen durch ein freundliches und würdevolles Verhalten zu begegnen, auch wenn man mit dem Gegner nicht einverstanden ist.

Deshalb ist es unerlässlich, ein theozentrisches Verhalten zu leben, ohne sich jedoch menschlichen Organisationen zu unterwerfen, die es ihnen ermöglichen, Macht zu erlangen und Souveränität auf absolutistische Weise durchzusetzen.

Die organisierten Religionen haben sich nur wenig oder gar nicht in die Institutionen eingemischt, die sich für die in jeder Epoche etablierten, sozialen Normen eingesetzt haben, bis sie, an der Seite von unglücklichen und perversen Herrschern dominant geworden sind und die Ziele, denen sich alle Lehren, die sich mit der spirituellen Frage der Menschheit befassen, widmen sollten, völlig zerstört haben.

Die göttlichen Kodes in ihrer Essenz zu akzeptieren, sie zu respektieren und zu leben, ist der ideale Weg, um eine religiöse Existenz zu führen oder redlich zu leben, dank der sicheren Bindung an Gott, an die Unsterblichkeit der Seele und an die sicheren Verhaltensregeln, die die Evolution bewirken.

Der Mensch ist unsterblich, und sein wirkliches Leben liegt jenseits des Fleisches, wo er seinen Ursprung hat und nach der Geburt und dem Grab weiterlebt.

Der Körper ist ein vorübergehendes Gewand, das den Entwicklungszielen des geistigen Funkens, der ihn benutzt, entspricht, wie ein Samen, der in den Boden gestreut wird, wo die für seinen Keimungsprozess unentbehrlichen Faktoren zu finden sind.

In diesem Sinne bietet die Reinkarnation ihre beglückende Kraft der Verwandlung an, wie ein Stichel, der die Unebenheiten eines jeden Materials poliert und seine Brüche in seinem weitreichenden Prozess der Verschönerung glättet.

Intuitiv und inspiriert, um die Fallstricke auf dem Weg zum Glück zu überwinden, fand das Geschöpf in der Politik das wirksamste Instrument zur Führung der Massen, die stets auf Gleichgewicht und Frieden bedacht sind.

Philosophierend auf der Grundlage von Prinzipien, die nicht immer erhaben sind, eine natürliche Auswirkung des persönlichen Ehrgeizes, der noch etwas primitiv ist, nutzen die arglistigen Individuen gewöhnlich die Kraft ihrer inneren Fähigkeiten, um sich der sozialen Gruppe aufzudrängen und sie politisch zu verführen.

Aus dieser etwas schmutzigen Bewegung sind dominante Parteien hervorgegangen, die ihre Ambitionen zu ihrem persönlichen Vorteil und zum Nachteil der gesunden Gruppen, denen sie eigentlich dienen sollten, durchsetzen. Ehrliche Menschen, die in sich unveräußerliche moralische Schätze tragen, die die Notwendigkeit verstehen, sich dem sozialen Wachstum zu widmen und sich zu erfüllenden Eroberungen einzusetzen, werden in der Regel in den periodischen Wahlkämpfen, die die Gemeinschaften durchführen, besiegt

Mit ihren Methoden der Ehrlichkeit und Transparenz unterliegen sie dennoch den Intrigen und Verfolgungen ihrer Gegner, die auf Intrigen und Korruption setzen.

Aber sie alle haben ihr Vorbild in Jesus, der auf seinem irdischen Weg den Bösewichten und Ausbeutern entgegentrat, die das unterwürfige, vom Leid zermalmte Volk beherrschten

Das menschliche Leben erfordert ethisches Verhalten, um sich in das universelle Programm einzufügen.

Jedes Mal, wenn er von den Politikern und Ordensleuten seiner Zeit verfolgt wurde, die das einfache Volk und die weniger privilegierten Klassen ausbeuteten und erpressten, fand er im Gesetz der Liebe oder im Naturgesetz die Mittel, um Gerechtigkeit und Weisheit zu demonstrieren.

Angesichts dieser Realität - der des Guten - ist es unerlässlich, dass dieses Verhalten der Stärke ihren gewaltsamen Widerstand gegen die Auferlegung der göttlichen Macht der Liebe aufgibt.

In welcher Situation, an welchem Ort oder in welcher Lage du dich befindest, schiebe niemals das Handeln der Liebe in deinem Verhalten auf.

Tue immer das, was du selbst in der gleichen Situation tun möchtest.

Auf diese Weise wird statt der Politik der extravaganten und zerstörerischen Macht, das Gute als vermittelnde Ressource für die Lösung aller Schwierigkeiten.

SPIRITISMUS UND GESELLSCHAFT DER RATIONALE SPIRITISTISCHE AGENS



Aloísio Almeida

ALOÍSIO DE ALMEIDA

BIO:

Aloísio Flávio Ferreira de Almeida – Spiritistische und karitative Institution
“Amor e Paz”, São Paulo-SP, Brasilien.

ÜBERSETZUNG:

Edith Burkhard

ZUSAMMENFASSUNG:

In diesem Artikel wird die Frage gestellt, ob ein durch spiritistische Vernunft motiviertes Individuum (der Agent) in theoretischer Hinsicht bessere soziale Ergebnisse erzielen würde.

Die Studien zur politischen Ökonomie beruhen auf dem Konzept des rationalen Agens, der nach Eigeninteresse strebt und sein Wohlergehen durch den Erwerb finanzieller Ressourcen und politischer Macht maximiert.

Diese Haltung führt in vielen Situationen nicht zu gesellschaftlich optimalen Ergebnissen. Im Gegensatz dazu könnte unser rationaler spiritistischer Agens, der von der Rationalität des Evangeliums Christi angetrieben und sich auf die Werke von Allan Kardec stützt, Ergebnisse erzielen, die dem sozialen Höchstwert näherkommen. Allerdings wäre sein isoliertes Handeln unwirksam. Daher die große Notwendigkeit, den Spiritismus bekannt zu machen, um den Glauben zu stärken und die sozialen Ergebnisse zu verbessern.

STICHWORTE:

Spiritismus, Materialismus, Glaube, Rationalität, soziales Wohlergehen

„Unerschütterlicher Glaube ist nur der, der zu allen Zeiten der Menschheit der Vernunft gegenüber treten kann. (Allan Kardec)

Einleitung

Kann die spiritistische Vernunft den Lauf der Menschheit verändern?

Als Allan Kardec definierte, dass der Glaube sich auf die Vernunft stützen muss, öffnete er die Horizonte für die wissenschaftlichen und philosophischen Aspekte des Spiritismus und verbesserte das religiöse Verständnis.

Der Spiritist glaubt, weil er weiss, und er weiss es, weil er Beweise gesammelt hat, die in Werken und Erfahrungen festgehalten wurden, die der spirituellen Erkenntnis gewidmet sind.

Diese Sichtweise eröffnet vielfältige Möglichkeiten für die menschliche Entwicklung. Es ist notwendig, alle Paradigmen der menschlichen Wissenschaften mit der Sicht von jemandem zu überprüfen, der weiss, dass das Leben nach dem Tod des physischen Körpers weitergeht.

Einer der Grundpfeiler der Wirtschaftswissenschaft ist die Theorie der rationalen Wahl, die auf der Annahme beruht, dass Individuen Entscheidungen als rationale Agens treffen, die stets versuchen, ihren Nutzen bzw. ihr Wohlergehen zu maximieren, und zwar in einem Kontext, der durch Beschränkungen wie Zeit und finanzielle Ressourcen gekennzeichnet ist.

Nach dieser Theorie spiegelt jede Entscheidung eines rationalen Agens eine Wahl wider, die sein persönliches Wohlergehen in Anbetracht der verfügbaren Informationen und Optionen maximiert.

Dieses Prinzip wird verwendet, um eine Reihe von wirtschaftlichen Verhaltensweisen zu erklären, von der Auswahl von Produkten im Supermarkt bis hin zu Investitionsentscheidungen und Geschäftspolitik.

Zu den bahnbrechenden Arbeiten gehört Robbins (1932), der als Pionier beschrieb, wie die Knappheit der Ressourcen zu Entscheidungen zwingt, die den Nutzen maximieren. Später wandten Von Neumann und Morgernstern (1944) die Spieltheorie bei der Wirtschaftsanalyse an und schufen einen theoretischen Rahmen für das Verständnis rationaler Entscheidungen in Situationen strategischer Interaktion.

Jahre später dehnten Buchanan und Tullock (1962) das Konzept auf Entscheidungen mit öffentlichem Charakter aus. Die Public-Choice-Theorie wendet die Grundsätze der rationalen Entscheidungsfindung auf Entscheidungen ausserhalb des Marktkonzepts an, insbesondere auf dem politischen Parkett.

Sie analysiert, wie Eigeninteresse und persönliche Anreize die Entscheidungen von Politikern, Wählern und Beamten sowie die in politischen Prozessen erzielten Ergebnisse beeinflussen.

Diese Ergebnisse sind nicht immer die besten für die Öffentlichkeit, da die Interessen der Bevölkerung und die der Beamten nicht übereinstimmen, wenn sie in ihrem eigenen Interesse handeln. Mit Hilfe der Public-Choice-Theorie lässt sich zum Beispiel das Auftreten von Korruption durch Politiker und Beamte erklären.

Was würde passieren, wenn die Maximierung des Wohlbefindens auf einer spiritistischen Grundlage erfolgen würde? Wären die Ergebnisse im Hinblick auf die öffentliche Ordnung anders? Wie würden diese Ergebnisse im Vergleich zu

denen der politischen Ökonomie ausfallen? Gäbe es soziale Vorteile?

Dies ist das Ziel dieses Artikels. Die theoretischen Modelle werden erneut analysiert, aber jetzt ist der Entscheidungsträger jemand, dessen Wohlbefinden auf spiritistischen Werten beruht. Diese hypothetische Person wäre der rationale spiritistische Agens, im Gegensatz zum rationalen Agens der Wirtschaftstheorie. Er trifft rationale Entscheidungen auf der Grundlage von spiritistischem Wissen, Reinkarnation und der Gewissheit eines Lebens nach dem Tod. Sie sind rational, weil sie sich auf zahlreiche wissenschaftliche Beweise¹³ stützen und werden der Vernunft unterzogen. Die Existenz Gottes wird logisch akzeptiert, da jede intelligente Wirkung eine intelligente Ursache haben muss (*Kardec deutsche Übersetzung 2008*).

Es sollte klargelegt werden, dass dieser Text nicht für akademische Debatten oder Streitigkeiten jeglicher Art gedacht ist. Es gibt keine Kritik an den erwähnten Theorien, die das Verhalten in der realen Welt einigermaßen gut erklären. Es besteht jedoch die Notwendigkeit, diejenigen aufzuklären, die in ihren Praktiken kalte, rationale Strategien anwenden oder anwenden wollen, ohne den moralischen Aspekt, Gefühl und Respekt vor Gott in Betracht zu ziehen, nur weil diese ihre materiellen und politischen Gewinne steigern würden.

Sie sind falsch und missachten die grundlegendsten Prinzipien der Menschlichkeit und korrumpieren den Verstand durch materielle Illusionen. Der Vorschlag einer hypothetischen Übung mit Entscheidungen, die auf spiritistischen Werten¹⁴beruhen, soll überprüfen, ob diese zu besseren sozialen Ergebnissen führen als die, die sich aus einer kalten, materialistischen Rationalität ergeben.

Wenn Christus der Weg, die Wahrheit und das Leben ist, sollten diejenigen, die seinen Lehren folgen, bessere Ergebnisse für die Menschheit erzielen.

Dieser Ansatz stösst sicherlich an seine Grenzen. Eine umfassende theoretische Formulierung würde Jahre der Forschung und mathematische Genauigkeit erfordern. Dies tut der Diskussion jedoch keinen Abbruch. Ein weiterer Aspekt betrifft das Konzept des rationalen spiritistischen Agens. Es reicht nicht aus, den Spiritismus zu kennen, um ihn in vollem Umfang zu praktizieren; wir sind unvollkommen und unsere Entscheidungen stehen nicht immer im Einklang mit dem Evangelium.

Der rationale Spiritist ist jedoch theoretisch, weil die Realität mit einem theoretischen Modell untersucht wird, das viel komplexer ist. Schliesslich sollte klargelegt werden, dass dieser Artikel nicht vorschlägt, dass sich jeder auf eine eminent rationale Weise verhalten soll, ohne das Herz zu berücksichtigen.

Der Text ist wie folgt gegliedert: Der nächste Abschnitt befasst sich mit den grundlegenden Merkmalen des rationalen Agens in der Wirtschaftstheorie und der öffentlichen Entscheidung. Der Artikel befasst sich dann mit den christlichen und spiritistischen Werten, die von Allan Kardec im „guten Menschen“¹⁵veranschaulicht

¹³ In dieser Hinsicht sollte die umfangreiche spiritistische Literatur bekannt sein. Wir zitieren nur William Crookes (1974) und Gabriel Dellane (2002) für diejenigen, die an weiterer Lektüre interessiert sind.

¹⁴ Laut Kardec's Evangelium aus der Sicht des Spiritismus, Kapitel I, bringt der Spiritismus keine neue Moral, denn seine Moral ist die von Christus. Daher sind die spiritistischen Werte christliche Werte.

¹⁵ Allan Kardec, "Das Evangelium aus der Sicht des Spiritismus", Kapitel XVII, Abschn.

werden, um die Eigenschaften des rationalen spiritistischen Agens zu erläutern.

Anschliessend geht er auf einige Fragen der politischen Ökonomie ein und analysiert, was passieren würde, wenn Entscheidungen von einem rationalen spiritistischen Agens getroffen würden. Er kommt zu dem Schluss, dass spiritistische Werte zu besseren sozialen Ergebnissen und einer besseren Bereitstellung von öffentlichen Gütern und Dienstleistungen führen können.

Wenn jedoch bei Entscheidungen mit einem rationalen, materialistischen Gegenspieler eine gegenseitige Abhängigkeit besteht, kann das beste soziale Ergebnis nicht garantiert werden. Es ist daher ratsam, die Verbreitung des Evangeliums Christi aus der Sicht der spiritistischen Lehre zu intensivieren.

Der rationale Agens in der Wirtschaftstheorie

Nach der Theorie der rationalen Entscheidung sind die grundlegenden Voraussetzungen für die Bezeichnung eines rationalen Agens folgende:

1. Nutzenmaximierung: Der rationale Agens ist jemand, der versucht, seinen Nutzen, sein Wohlbefinden oder seine persönliche Zufriedenheit zu maximieren. Dies bedeutet, dass er die Optionen wählt, die den grössten Nutzen, das höchste Einkommen, den grössten Wohlstand oder das grösste Vergnügen bieten, entsprechend seinen persönlichen Vorlieben und Bedürfnissen.
2. Bewertungskapazität: Der rationale Agens ist in der Lage, die verfügbaren Optionen und ihre möglichen Folgen zu bewerten. Er kann die Kosten und Vorteile verschiedener Handlungsoptionen vergleichen, um festzustellen, welche Wahl seinen Nutzen maximiert.
3. Konsistenz der Präferenzen: Rationale Agenzien haben konsistente und transitive Präferenzen, d.h. wenn sie Option A gegenüber Option B und Option B gegenüber Option C bevorzugen, dann sollten sie auch Option A gegenüber Option C bevorzugen. Ihre Entscheidungen sind stabil und aufgrund ihrer Präferenzen vorhersehbar.
4. Wissen und Information: Rationale Agenzien verfügen über umfassende Kenntnisse der verfügbaren Alternativen und der Folgen ihres Handelns. Sie sind in der Lage, diese Informationen zu verarbeiten, um ihre Entscheidungen zu treffen.
5. Optimierung angesichts von Sachzwängen: Der rationale Agens handelt innerhalb einer Reihe von Sachzwängen, zu denen finanzielle Beschränkungen, Zeit und soziale Normen gehören können. Der rationale Agens sucht nach der bestmöglichen Option innerhalb dieses Rahmens von Einschränkungen.
6. Vorhersehbares Verhalten aufgrund von Anreizen: Rationale Agenzien reagieren auf Anreize. Änderungen der Kosten oder des Nutzens, die mit verschiedenen Wahlmöglichkeiten verbunden sind, beeinflussen ihre Entscheidungen in vorhersehbarer Weise.

Diese Eigenschaften werden in vielen Wirtschaftsmodellen zur Erklärung und Vorhersage von Verhalten verwendet. Faktoren wie Emotionen, soziale Einflüsse

und kognitive Einschränkungen können jedoch dazu führen, dass das reale Verhalten von dieser idealisierten Rationalität abweicht. Einige Modelle lockern einige der Annahmen, je nach dem zu analysierenden Problem. So kann beispielsweise die Prämisse der vollständigen Information gegebenenfalls durch asymmetrische Information ersetzt werden.

Rationalität und Public Choice

Die Public-Choice-Theorie wendet Grundsätze an, die denen der rationalen Wahl ähneln, um das Verhalten von Agenten im öffentlichen Sektor, wie Politikern und Wählern, vorherzusagen. Zu den Merkmalen des rationalen Agenten in der Public-Choice-Theorie gehören:

1. Eigennutzmaximierung: Der Agent maximiert sein Wohlergehen entsprechend seinen eigenen Interessen, zu denen politische Macht, ein größeres Budget der Agentur sowie persönliche und berufliche Vorteile gehören können.
2. Bewertung von Kosten und Nutzen: Die Agenten bewerten die Optionen auf der Grundlage ihrer persönlichen Kosten und Nutzen. Dazu gehören auch Überlegungen darüber, wie sich diese Entscheidungen auf ihre Karriere, ihren Ruf und ihre Macht innerhalb der Regierung auswirken werden.
3. Einfluss von Anreizen: Beamte reagieren stark auf Anreize, seien sie politischer, finanzieller oder sozialer Natur. Dies kann zu Verhaltensweisen wie dem *Rent-Seeking* führen, bei dem die Agenten ihre Position nutzen, um persönliche Vorteile oder Vorteile für bestimmte Gruppen zu erzielen, oft zum Nachteil des Gemeinwohls.
4. Verhandlung und Koalitionsbildung¹⁶ Angesichts des kollektiven Charakters der Entscheidungsfindung im politischen Umfeld nehmen die Agenten häufig an Verhandlungen teil und bilden Koalitionen, um ihre Ziele voranzubringen. Dabei müssen sie die Präferenzen anderer Agenten berücksichtigen, was die direkte Maximierung ihres eigenen Nutzens erschweren kann.
5. Politischer Austausch: Die Theorie hebt die Bedeutung des politischen Austauschs hervor, bei dem die Agenten ihre Unterstützung in bestimmten Fragen austauschen.

Diese Merkmale erklären viel über den öffentlichen Sektor: Effizienz und Ineffizienz bei der Bereitstellung von öffentlichen Gütern und Dienstleistungen, Höhe der Ausgaben und Besteuerung, usw.

Die Maximierung des Wohlbefindens bei öffentlichen Entscheidungen basiert auf Eigeninteresse, so dass die Entscheidungen in finanzieller Hinsicht und in Bezug auf politische Macht getroffen werden. Der rationale Agent lässt das Leben nach dem Tod ausser Acht. Es gibt kein Herz, kein moralisches Empfinden und keinen altruistischen Wunsch.

¹⁶ Koalition ist ein Begriff aus Politik und Wirtschaft, der sich auf Bündnisse oder Partnerschaften zur Erreichung eines gemeinsamen Ziels bezieht.

Mit anderen Worten: Der rationale Agens ist ein Materialist, und seine Rationalität hat keine Perspektive für das ewige Leben mit seinen Strafen und Freuden."¹⁷

Spiritistisch-christliche Werte

Nehmen wir nun an, dass der Mensch, der die Entscheidungen trifft, ebenfalls ein rationaler Agens ist, aber seine Rationalität von spiritistisch-christlichen Werten geleitet wird. Das wäre der grundlegende Unterschied. Der spiritistische-rationale Agens strebt nach geistiger Herrlichkeit bei Gott, weiss aber, dass er die Güter der Erde zum Leben braucht.

Er denkt nicht an Geld um des Geldes willen, sondern an das Gute, das daraus für ihn selbst und für seinen Nächsten, der letztlich die Gesellschaft ist, der er dient, entstehen kann. Er denkt nicht an den finanziellen Vorteil, den er aus einer politischen Entscheidung zieht, denn die rechte Hand soll nicht wissen, was die linke Hand getan hat, d.h. das Gute soll selbstlos getan werden, damit es vor Gottes Gesetzen Bestand hat.

Bei jeder Entscheidung wird er versuchen, das grösstmögliche Wohlergehen für seine Brüder und Schwestern in der Gesellschaft zu erreichen, nicht nur in Bezug auf Einkommen und Vermögen, sondern auch in Bezug auf spirituelle Bildung, denn wie Jesus sagte: „Sammelt nicht Schätze auf Erden, wo Motten und Rost sie fressen und wo Diebe einbrechen und stehlen; sondern sammelt Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie fressen und wo Diebe nicht einbrechen und stehlen; denn wo euer Schatz ist, da wird auch euer Herz sein.“ (Matthäus 6:19)

Nun, wir nehmen kein Gold, Silber, Titel oder andere materielle Dinge mit in die Ewigkeit, aber wir nehmen alles mit, was wir gelernt haben, all das Gute, das wir getan haben, jede Tugend, die wir besitzen, die Liebe, die wir zu zeigen vermögen, den Glauben, die Demut, die Weisheit - das ist es, was wir mitnehmen.

Der rationale spiritistische Agens ist nicht unsensibel gegenüber dem Herzen, denn er weiss, dass das wahre Wohlbefinden nur dann maximiert werden kann, wenn das Herz voll ist. Vernunft und Gefühl sind absolut und widerspruchsfrei miteinander verbunden. Im Wissen um die Realität des spirituellen Lebens, der Reinkarnation, der aufeinanderfolgenden Leben und der Vielfalt der bewohnten Welten handelt er, um sein Wohlbefinden zu maximieren, das sich aus dem Guten ergibt, das er für seine Brüder und Schwestern in der Menschheit tun, und berücksichtigt die Ergebnisse seines Handelns jetzt und in der Zukunft.

Der rationale spiritistische Agens strebt nicht nach politischer Macht, weil er weiss, dass jede menschliche Autorität ein Zugeständnis Gottes ist und dass er eines Tages dafür zur Rechenschaft gezogen werden wird¹⁸. Er kann sogar Verdienste haben, indem er durch seine Arbeit und seinen Einsatz die Position erreicht, die ihm Autorität verleiht, aber er erkennt, dass nichts ohne Gottes Erlaubnis geschieht und dass seine Position vergänglich und verletzlich ist, dass ihm seine Autorität genommen werden kann, wenn er es am wenigsten erwartet und ohne seine

¹⁷ Im Buch der Geister, Teil IV, befasst sich Allan Kardec mit zukünftigen Leiden und Freuden, d.h. mit den Strafen und Belohnungen des Menschen nach dem Tod des physischen Körpers.

¹⁸ siehe Das Evangelium aus der Sicht des Spiritismus, Kapitel XVII, „Sei vollkommen“, Punkt 9, „Vorgesetzte und Untergebene“.

Zustimmung.

Das Leben auf der Erde ist kurz im Vergleich zur Ewigkeit. Es ist unklug, sich in Fehler zu verwickeln, die zu schweren Erlösungen in anderen Leben führen, nur um ein paar Jahre der Autorität über andere Menschen zu genießen.

Der rationale spiritistische Agens nutzt seine Autorität, aber er missbraucht sie nicht, und alle seine Entscheidungen sind auf ein nützliches Ziel für alle ausgerichtet. Wenn es unvermeidlich ist, jemandem Schaden zuzufügen, dann nur einen minimalen, wobei er daran denkt, dass die Bedeutung des Schadens für den Betroffenen, ebenso wie das Wohlergehen, den Zustand seiner Seele widerspiegelt und nicht nur seine gut gefüllten Kassen.

Bei jeder Entscheidung, die er trifft, auch wenn die Mehrheit davon profitiert, unterdrückt er niemanden und unterscheidet sich damit von den Utilitaristen. Groll, Kummer und Hass werden vermieden, während Egoismus, Eitelkeit und Stolz bekämpft werden, sowohl bei den Reichen als auch bei den Armen.

Kurz gesagt, Der rationale spiritistische Agens muss mit den Eigenschaften des wahren „guten Menschen“ vorgehen, wie Allan Kardec im *Evangelium aus der Sicht des Spiritismus*, Kapitel XVII, Punkt 3, festgehalten hat.

Die folgende Tabelle enthält eine vergleichende Zusammenfassung der Merkmale des rationalen Agens im Sinne von Public Choice und des hier vorgeschlagenen spiritistischen rationalen Agens.

Vergleichende Tabelle - Rationaler Agens versus Spiritistischer Rationaler Agens

	Rationaler Agens (Public Choice)	Spiritistischer rationaler Agens
Maximierung des Wohlergehens	Maximierung des Eigeninteresses in Form von mehr Geld, Macht und Vergnügen. Minimierung des Schadens für sich selbst.	Maximierung des kollektiven Interesses und des Wohlbefindens des Geistes, des Friedens des Gewissens. Minimiert den Schaden für die Gesellschaft.
Zeithorizont	Irdisches Leben, kurzfristig	Ewiges Leben, langfristig.
Eigenschaften	Egoismus	Altruismus.
Identifizierung	Materialismus	Christlicher Spiritismus
Kriterium für das Tätigwerden	Abwägung der Kosten und Vorteile eines beruflichen Aufstiegs, der Vergrößerung der eigenen Macht und der Erlangung von mehr Ruhm und Geld.	Bewertung von Gelegenheiten, Gutes zu tun, ohne Rücksicht darauf, für wen. Soziale Kosten und Nutzen werden berücksichtigt, aber sie sind nicht die einzigen Entscheidungskriterien.
Anreize	Reaktion auf finanziellen und sozialen Anreiz, indem Politik und Abstimmungsverhalten ändern.	Pflichterfüllung und Streben nach einem geistig-sozialen Optimum. Finanzielle Zufriedenheit mit dem Gehalt der ausgeübten Position.
Art der Autorität	Menschliche	Menschliche und göttliche, d.h. von irdischen Institutionen unterstützte, aber mit Gottes Erlaubnis ausgestattete Autorität wird zu einem nützlichen Zweck gegeben, es wird eine Rechenschaftspflicht im spirituellen Leben geben.
Menschliche Natur	Unveränderlich	Das Gesetz des Fortschritts, der menschliche Geist entwickelt sich ständig weiter.
Politische Unterstützung	Verhandlungen, Bildung von Koalitionen und politischen Vereinbarungen zum Machterhalt, ideologische Stärkung oder <i>Rent-Seeking</i> .	Verhandlungen zum sozialen Nutzen, ohne die spirituell-christlichen Werte aufzugeben.

Erstellt durch den Autor.

Simulationen

Welche gesellschaftlichen Ergebnisse¹⁹wären zu erwarten, wenn Entscheidungen durch den rationalen-spiritistischen Agens getroffen würden? Dies ist der Inhalt dieses Abschnitts, in dem analysiert wird, was passieren würde, wenn der rationale Agens durch den rationalen spiritistischen Agens beim Agenturproblem, bei der Bildung von Interessengruppen in Demokratien und bei der Tragödie des Allgemeinbesitzes ersetzt würde. Alle diese Themen sind für die öffentliche Politik relevant.

Agentur²⁰

Das Agentur- oder Prinzipal-Agens-Problem, das in einem bahnbrechenden Artikel von Ross (1973) beschrieben wurde, befasst sich mit dem Interessenkonflikt zwischen dem Agenten und seinem Auftraggeber, dem Prinzipal. Der Konflikt entsteht, wenn der Agens in seinem eigenen Interesse handelt, obwohl er eigentlich im Interesse des Auftraggebers handeln sollte. Der Auftraggeber wiederum verfügt möglicherweise nicht über genügend Informationen, um den Agenten zu kontrollieren. Wenn der Auftraggeber²¹ das Volk und der Agens der Politiker ist, wäre es ein schwerwiegender Verstoß gegen die Gesetze Gottes, wenn er nicht im Interesse des Volkes handelt, das ihn gewählt hat.

Dieses Problem würde nicht einmal bestehen, wenn der Agens ein rationaler Spiritist wäre, denn er würde immer in strikter Erfüllung seiner Pflicht handeln. Sein Interesse besteht darin, die Bedürfnisse des Auftraggebers zu erfüllen, in diesem Fall der Gesellschaft, der er dient.

Public Choice befasst sich mit der Rolle der Politiker als Vertreter der Wählerschaft. Die grundlegende Frage lautet: Inwieweit können vom Volk gewählte Politiker ihre Befugnisse ausnutzen, um sich öffentliche Ressourcen anzueignen? Würden sie im strikten Interesse des Auftraggebers handeln, würden die Politiker all ihre Energie darauf verwenden, öffentliche Güter und Dienstleistungen in einer Quantität und Qualität bereitzustellen, die den gesellschaftlichen Bedürfnissen voll und ganz entspricht. Mit anderen Worten, sie sollten der Gesellschaft das optimale Niveau an öffentlichen Gütern und Dienstleistungen zur Verfügung stellen, d. h. das „soziale Optimum“.

Die Produktion von öffentlichen Gütern und Dienstleistungen erfordert wiederum eine Finanzierung. Obwohl der Staat über Einnahmequellen wie Mieten, Dividenden von staatlichen Unternehmen, Immobilienverkäufe usw. verfügen kann, müssen wir hier der Einfachheit halber davon ausgehen, dass die Staatseinnahmen ausschliesslich durch Steuern erzielt werden. Daraus folgt, dass die Staatsausgaben dem Steueraufkommen entsprechen müssen.

¹⁹ Damit sind hier Ergebnisse in wirtschaftlicher Hinsicht gemeint, die mit Hilfe mathematischer Modelle leichter zu messen sind. Wir werden uns hier nicht mit grundlegenden moralischen Fragen befassen, wie z. B. Abtreibung, Euthanasie usw.

²⁰ basierend auf Persson und Tabellini (2000), Kapitel 4, mit Anpassungen.

²¹ Wir gehen von der Annahme aus, dass das Volk der Auftraggeber ist. Eine Situation, in der der Auftraggeber gegen das göttliche Gesetz, d.h. mit böser Absicht, handelt, wird hier nicht untersucht.

Aus der Sicht des Wählers, der hier als rationaler Agens ohne Ideologie verstanden wird, dessen einziger Wunsch bei der Stimmabgabe darin besteht, sein wirtschaftliches Wohlergehen zu maximieren, ist es in der Tat wünschenswert, dass alles, was er an Steuern zahlt, als öffentliche Güter und Dienstleistungen zurückkommt.

Wenn der Politiker jedoch auf seine eigenen Interessen bedacht ist, hat er nach seiner Wahl die Macht, über die Zuteilung öffentlicher Mittel zu entscheiden, und wenn er über einen gewissen Ermessensspielraum verfügt, wird er Mittel für sich selbst abschöpfen (*Rent-Seeking*). Auf diese Weise würden nicht alle Steuereinnahmen für die Produktion öffentlicher Güter und Dienstleistungen verwendet, da ein Teil davon an den Politiker abgezweigt würde. Folglich ist entweder das Niveau der öffentlichen Ausgaben oder der Besteuerung oder beides nicht optimal.

Letztlich möchte der Politiker die gesamte Steuerbasis für sich selbst nutzen. Je grösser sein Ermessensspielraum ist, desto grösser ist die Chance, Ressourcen für sich selbst zum Nachteil der Gesellschaft zu gewinnen. Er würde der Gesellschaft nur das Minimum an öffentlichen Gütern und Dienstleistungen zur Verfügung stellen, um seine Wahl zu sichern. Die mangelnde Transparenz bei der Verwaltung der öffentlichen Mittel ist ein erschwerender Faktor, da die Wähler aufgrund der asymmetrischen Informationen den tatsächlichen Bedarf an öffentlichen Einnahmen nicht kennen.

Wäre der Politiker jedoch ein rationaler spiritistischer Agens, würde er alle aus den Steuern gewonnenen Mittel an die Gesellschaft zurückgeben. Seine Motivation ist es, der Gesellschaft zu dienen, indem er alles, was er an Steuern einnimmt, in Form von hochwertigen öffentlichen Gütern und Dienstleistungen zurückgibt. Er sieht keinen Grund, die Vorrechte seines Amtes für Eigeninteressen zu nutzen, da er sich bewusst ist, dass er vor Gott Rechenschaft, über die ihm anvertraute Befugnisse zur Ausübung des Gemeinwohls ablegen muss.

Er legt Wert auf die Transparenz der öffentlichen Rechnungslegung, damit die Öffentlichkeit (Auftraggeber) die besten Entscheidungen treffen kann, denn er weiss, dass die kleinsten Fehler dem Blick der geistigen Welt nicht entgehen, die in allem präsent ist und sogar seine innersten Gedanken kennen kann.

Kurz gesagt, das Agentur-Problem würde aufhören zu existieren, wenn der Agens spiritistische Werte annimmt, weil er die spirituellen Konsequenzen seines Handelns kennt, wenn nicht in diesem Leben, dann in zukünftigen Leben. Wird seinem Verwaltungshandeln die Liebe für die öffentliche Sache hinzugefügt, werden grössere Belohnungen in der Spiritualität erworben, während der egoistische rationale Agens grosse Strafen für flüchtige Momente irdischen Vergnügens erleiden würde, wenn er für sich selbst nimmt, was der Öffentlichkeit gehören. Der rationale spiritistische Agens führt die Gesellschaft zum sozialen Höchstwert in Bezug auf die öffentlichen Ausgaben und die Besteuerung, während der Politiker, der darauf erpicht ist, Ressourcen für sich selbst zu nehmen, in mindestens einem dieser Bereiche versagen wird.

Interessengruppen (*Lobbys*)

In vielen Demokratien werden die Handlungen von Interessengruppen innerhalb der gesetzlichen Grenzen als legitim angesehen. Diese Gruppen versuchen, die öffentliche Politik im Sinne ihrer Interessen zu beeinflussen, die oft nicht den Interessen der Mehrheit entsprechen.

Um zu erreichen, was sie wollen, können sie Politikern Spenden und Zugeständnisse im Gegenzug für die Zustimmung zu den von ihnen unterstützten Massnahmen machen. So können sie beispielsweise Steuerbefreiungen oder Subventionen für ihre Projekte erhalten, Schulden durch gesetzliche Bestimmungen erlassen bekommen oder Unterstützung für Gesetzesvorschläge bekommen.

Für die Zwecke dieses Artikels gehen wir davon aus, dass Interessengruppen den Politikern Geldspenden zukommen lassen. Ausserdem nehmen wir an, dass Politiker rationale Agens sind, die bestrebt sind, Ressourcen für sich selbst zu erhalten (*Rent-Seeking*). In einem einfachen Modell zeigen Persson und Tabellini (2000, 58-62), dass Interessengruppen die öffentliche Politik zu ihren Gunsten verzerren und das Ergebnis aus sozialer Sicht nicht optimal ist.²²

Was würde passieren, wenn alle Individuen, die die *Lobby* bilden, rationale Spiritisten wären? Es ist natürlich, dass die Menschen unterschiedliche Auffassungen haben, und in diesem Sinne könnten sich Interessengruppen bilden. Allerdings würden die spiritistischen-christlichen Werte das Handeln dieser Gruppen begrenzen. Die Organisation einer spiritistischen Glaubensgemeinschaft wäre legitim, ebenso wie die Zusammenarbeit mit Politikern, um sie zu überzeugen. Von diesen Gruppen wird jedoch nicht erwartet, dass sie Beiträge an Politiker leisten oder Geschäfte im Austausch für deren Unterstützung machen, da dies sie daran hindern würde, den guten Kampf zu kämpfen und das Bewusstsein der Menschen mit dem Wort Christi zu erleuchten, das durch die Erläuterungen von Allan Kardec gestützt wird. Gäbe es keine Spenden an Politiker oder Absprachen, würden diese Gruppen, dem spiritistischen Ideal folgend, keine Verzerrungen in der öffentlichen Politik verursachen.

Die Koexistenz von Gruppen mit gegensätzlichen Vorschlägen, die Beiträge an Politiker leisten, macht die Aktion der Spiritistischen Gruppe jedoch unwirksam. Es gäbe keinen sozialen Höchstwert. Daraus folgt, dass alle Gruppen sich von spiritistischen Idealen oder ähnlichen moralischen Aspekten leiten lassen sollten, damit es keine Verzerrungen gibt.

Wären Politiker rationale spiritistische Agenzien, würden sie sich nicht auf Verhandlungen einlassen, und die öffentliche Politik würde nicht durch *Lobbyarbeit* beeinflusst werden. Beide Möglichkeiten sind schwer zu verwirklichen, aber sie weisen auf die Notwendigkeit hin, die Lehre des Spiritismus zu erweitern und die Menschheit auf die Folgen ihres Handelns nach dem Tod aufmerksam zu machen.

²² Das wäre nicht gut, denn es würde zu einer Unter- oder Überversorgung mit öffentlichen Gütern und Dienstleistungen kommen, da die Interessengruppen aus wirtschaftlichen Gründen handeln.

Der nächste Abschnitt befasst sich mit Strategiespielen und erweitert das Verständnis für diesen Punkt.

Die Tragödie der Gemeingüter

Im Jahr 1968 veröffentlichte der Biologe Garret Hardin in der Zeitschrift Science (1968) seinen Aufsatz über die Tragödie der Allmende. Hardin beschreibt die Situation einer grossen Weide, die von mehreren Hirten gemeinsam genutzt wird. Für jedes Tier, das ein Hirte auf die Weide stellt, geht der Gewinn des Tieres nur an seinen Besitzer, aber die Kosten für das Abgrasen der Weide werden von allen geteilt

Da jeder Hirte ein rationaler Agens ist, der seinen Gewinn maximieren will, werden letztlich alle Hirten dazu neigen, mehr Tiere auf die Weide zu stellen, aber das Ergebnis einer Überbevölkerung von Tieren wird die Verschlechterung der Weide sein, zum Nachteil aller.

Diese Art von Situation hat zahlreiche Anwendungen. In Umweltfragen ist beispielsweise die Schädigung gemeinsamer Ressourcen zu beobachten, wenn Einzelne die Gewinne aus der Ausbeutung dieser Ressourcen abschöpfen, die Kosten aber von der gesamten Gemeinschaft getragen werden.²³ Beispiele dafür sind die Zerstörung der Ozonschicht, die Verschmutzung von Flüssen und Meeren, die Verschlechterung der Fischereiresourcen.

Was würde ein rationaler spiritistischer Agens tun? Seine Rationalität besteht darin, das kollektive Interesse zu maximieren, einschliesslich der Interessen zwischen den Generationen, und die Umweltressourcen als göttliche Gaben anzuerkennen, die die Menschheit nutzen kann, für die sie aber Sorge tragen und für die sie verantwortlich sein muss. Sein Handeln wird niemals räuberisch sein, er strebt eine bewusste Nutzung und Erneuerung der gemeinsamen Ressourcen an, damit diese viele Jahre lang erhalten bleiben. Der Erfolg der Erhaltung der Umwelt hängt jedoch vom Bewusstsein aller Nutzer ab.

Ein weiteres Beispiel kann aus der Politikwissenschaft und den internationalen Beziehungen entnommen werden. Angenommen, mehrere Länder unterzeichnen ein Abrüstungsabkommen. Wenn sie sich alle an das Abkommen halten, wird der Krieg vermieden, aber wenn sich einer von ihnen nicht daranhält, werden die anderen das Bedürfnis verspüren, das Abkommen zu kündigen. Infolgedessen wird die Waffenproduktion zunehmen und die Kriegsspannungen werden steigen. Wenn kein Vertrauen zwischen den Parteien besteht, ist es für den rationalen Agens die beste Strategie, das Abkommen zu brechen und Waffen zu produzieren. Wenn jedoch alle so handeln würden, käme es zu einem Wettrüsten, ein Krieg stünde unmittelbar bevor und die sozialen Folgen wären, katastrophal.

Was würde das rationale spiritistische Agens in dieser Situation tun? Seine Nützlichkeitsfunktion berücksichtigt die Folgen, die seine Handlungen verursachen können, auch über dieses Leben hinaus.

²³ Diese Situation ist in der Wirtschaftsliteratur als negative Externalität bekannt.

Theoretisch sollte der rationale spiritistische Agens kooperieren und die Vereinbarung erfüllen, um den Krieg zu vermeiden. Für ein optimales Ergebnis wäre es jedoch notwendig, dass alle Länder die spiritistische Rationalität (oder ihr moralisches Äquivalent) annehmen, denn wenn nur ein Land das Abkommen umgehen würde, würde es die Gewinne und Waffen für sich selbst nehmen und seine Gegner vernichten.²⁴

Schlussfolgerung

In diesem Artikel wurde eine vorläufige Analyse darüber vorgelegt, wie die spiritistische Vernunft die öffentliche Politik beeinflussen könnte. Er basiert auf der Hypothese, dass ein von der spiritistischen Vernunft motivierter Agens andere Ergebnisse hervorbringen würde als die in der Literatur zur politischen Ökonomie, die auf dem Konzept eines rationalen Agens, einer materialistischen Rationalität beruht. Es wird angenommen, dass ein Agens, der von der Rationalität des Evangeliums Christi und der Werke von Allan Kardec angetrieben wird, Ergebnisse erzielen würde, die dem sozialen Höchstwert nahekommen, d. h. die ideale Bereitstellung öffentlicher Güter und Dienstleistungen in einer bestimmten Gesellschaft gewährleisten.

Die spiritistische Rationalität ist im Gegensatz zu anderen religiösen Richtungen nicht dogmatisch. Das Wissen um das Leben nach dem Tod und seine Folgen, das in verschiedenen Werken ausführlich nachgewiesen wurde, ebnet den Weg für eine Rationalität, die sich nicht auf gegenwärtige Gewinne und Verluste beschränkt, da heutige Handlungen unweigerlich Folgen in der Zukunft haben werden.

Während der rationale Agens der Public Choice seinen Nutzen maximiert, indem er mehr Geld und Macht erlangt, maximiert der rationale spiritistische Agens seinen Nutzen durch das grösste Gut, das er tun kann, denn er weiss, dass seine Handlungen Konsequenzen haben. Die Erlangung von momentanen persönlichen Vorteilen auf Kosten schwerer zukünftiger Schulden macht für den rationalen spiritistischen Agens keinen Sinn. Deshalb handelt er in Übereinstimmung mit Gottes Gesetzen, erfüllt seine Pflicht und sucht das Glück seines Nächsten ebenso sehr wie das eigene.

Andererseits ist ein Mensch, der behauptet, rational zu sein, und in der Gegenwart egoistisch handelt, für die spiritistische Position in Wirklichkeit irrational, weil er nicht nur zum Schaden seines Nächsten, sondern auch zu seinem eigenen Schaden handelt. Wenn er es versäumt, Nächstenliebe zu üben, erfüllt er eine Pflicht nicht.

²⁴ Angenommen, der rationale Agens erkennt die dominante Strategie anderer Länder, das Abkommen zu umgehen und Waffen zu produzieren. In diesem Fall stünde ein Krieg unmittelbar bevor, und die Entscheidung, die seinen Nutzen maximieren würde, könnte nicht darin bestehen, ein Abkommen einzuhalten, das zu einem Krieg mit all dem damit verbundenen Leid und Schmerz führen würde. Wir überlassen dieses Thema der zukünftigen Forschung. Wir stellen uns vor, dass eine echte Entscheidung intensive Verhandlungen erfordern würde.

Als wir Tests mit diesem neuen rationalen Agens durchführten, stellten wir Folgendes fest:

- a. Beim Agentur-Problem handelt der Agens im Namen des Auftraggebers und schätzt dessen Interessen höher ein als die Interessen derer, die ihn beauftragt haben. In der spiritistischen Rationalität weiss der Agens, dass sein zukünftiges Glück von der Erfüllung seiner Pflicht abhängt, die mit den Wünschen des Auftraggebers verbunden ist. Sofern diese Wünsche nicht unrechtmässig sind, hat der Agens kein Recht, sie zu verraten. Würde man den materialistisch-rationalen Agens durch den rationalen spiritistischen Agens ersetzen, würde dies zum sozialen Höchstwert bei der Bereitstellung öffentlicher Güter und Dienstleistungen führen;
- b. Bei Problemen, bei denen eine gegenseitige Abhängigkeit besteht, bei denen das Ergebnis von den Entscheidungen von zwei oder mehr Agenzien abhängt, reicht die Position des rationalen spiritistischen Agens allein nicht aus, um die Gesellschaft zum sozialen Optimum zu führen. Dies ist der Fall bei der Tragödie der Allmende und ihren Variationen sowie bei den Aktionen von Interessengruppen in der Politik. Angesichts egoistischer Gegner kann sich der rationale spiritistische Agens isoliert fühlen und nicht in der Lage sein, Krieg, Umweltzerstörung oder die Verzerrung der öffentlichen Politik zu verhindern. Daraus folgt, dass man sehr vorsichtig sein muss, wenn man ohne Liebe im Herzen und ohne Opferbereitschaft rationale spiritistische Positionen unterstützt. In der Tat hat die Erfahrung von Jahrhunderten das Martyrium grosser Seelen gezeigt, wenn sie selbstsüchtige Positionen herausforderten. Dies war der Fall bei den Propheten, Aposteln, Missionaren und Christus selbst.
- c. Andererseits ist in diesen gleichen Spielen der gegenseitigen Abhängigkeit, wenn alle Agenzien rationale Spiritisten sind, das Ergebnis ein soziales Optimum. Daraus folgt, wie wichtig es ist, die spiritistische Lehre unter der Menschheit zu verbreiten, denn es ist notwendig, das Wissen über das Leben des Geistes zu erweitern und den Glauben zu stärken, damit Männer und Frauen bessere Tage erleben können.

Schliesslich empfehlen wir, dass neue Forschungen mit grösserer methodischer Genauigkeit durchgeführt werden. Wir betonen, dass, auch wenn wir uns auf theoretische Modelle der spiritistischen Rationalität stützen, der Glaube an Gott und die Liebe in unseren Herzen im Leben niemals fehlen dürfen.

Literaturverzeichnis:

- DIE HEILIGE SCHRIFT. (Übersetzung von João Ferreira de Almeida). São Paulo: Sociedade Bíblica do Brasil.
- BUCHANAN, James M. e Gordon Tullock. 1962. *The Calculus of Consent: Logical Foundations of Constitutional Democracy*. Ann Arbor: University of Michigan Press.
- CROOKES, William. 1874. *Researches in the Phenomena of Spiritualism*. Londres: J. Burns.
- DELLANE, Gabriel. 2002. *O Fenômeno Espírita*. Rio de Janeiro: FEB.
- HARDIN, Garret. (1968). "The Tragedy of Commons". *Science*. V. 162, (13 dez.): 1243-1248.
- KARDEC, Allan. *Das Buch der Geister/ Araras/SP*.
- KARDEC, Allan. 2009. *Das Evangelium aus der Sicht des Spiritismus*. Araras/Sp: IDE. *Neues Testament*. (s.d.).
- PERSSON, Torsten und Guido Tabellini. 2000. *Political Economics - Explaining Economic Policy*. Cambridge, Massachussets: MIT Press.
- ROBBINS, Lionel. 1932. *An Essay on the Nature and Significance of Economic Science*. Londres: MacMillan.
- ROSS, Stephen A. (1973). "The Economic Theory of Agency: The Principal's Problem". *American Economics Review*. V. 63, N. 2 (maio): 134-139.
- VON NEUMANN, John. und Oskar Morgenstern. 1944. *The Theory of Games and Economic Behavior*. Princeton: Princeton University Press.

SPIRITUELLER MOMENT ICH NOCH, IMMER NOCH GOTT

ÜBERSETZUNG:

Edith Burkhard

Nach dem Regen; nach den Kriegen;
Nach der Kollision mit Andromeda;
Nach der Rückkehr zum Atlantik;
Nach der erloschenen Sonne; den zerrissenen Illusionen;
Dem Vergänglichen.
Nach dem Materiellen und dem Irrealen;
Ich noch; immer noch Gott.

* * *

Eine Angst breitet sich über die Menschheit aus, wenn man vom „Danach“ spricht, wenn man davon spricht, was nach allem kommt, nach dem Leben, nach dem Planeten...

Das Gesetz der Zerstörung wirkt unaufhörlich, erneuert das Materielle und zeigt die Fortdauer des Unkörperlichen.

Unsere Sonne hat ein Datum, an dem sie erlöschen wird. Der Planet Erde, wie wir ihn kennen, wird, nachdem er tapfer seine Rolle erfüllt hat, nicht mehr von Wesen wie uns bewohnt werden können.

Unsere Galaxie ist auf Kollisionskurs mit der Nachbargalaxie Andromeda. Es wird geschätzt, dass in vier oder fünf Milliarden Jahren eine neue Galaxie gebildet wird.

Und was wird aus der Menschheit?

Keine Sorge. All diese Phänomene sind Teil der Gesetze des Universums.

Wenn diese Zeit kommt und der Planet schließlich nicht mehr die Lebensbedingungen bietet, wie wir sie kennen, werden wir bereits auf neuen Himmelskörpern im Universum leben.

Die Erde ist nicht der einzige Planet, der für Prüfungen und Sühnen bestimmt ist. Wir denken immer noch zu klein. Die Distanzen und Zahlen erschrecken uns, und wir verlieren uns in den Berechnungen. Oft reicht nicht einmal die Vorstellungskraft aus, die Größe dessen zu erfassen, was uns umgibt.

Machen wir uns keine Sorgen. Was vergänglich ist, vergeht. Was beständig ist, bleibt.

Nach all diesen Revolutionen, nach allem, was geschehen könnte, werden wir immer noch wir sein und wir werden immer noch Gott haben.

Nur abhängig von unserem eigenen Bemühen werden wir immer klarer, intelligenter und liebevoller werden.

In der Zukunft werden wir bei der Entstehung neuer Menschheiten hier und dort helfen können.

Neue Geister, die ihren evolutionären Prozess beginnen, werden diejenigen brauchen, die Erfahrung haben und in der Lage sind, ihnen Aufmerksamkeit und Verständnis zu widmen.

Viel erwartet uns. Der perfekte Geist, der einst auf der Erde war, sagte uns nicht leichtfertig: „Ihr könnt tun, was ich tue, und noch viel mehr!“

Was für eine schöne Erklärung! Was für eine Vision der Zukunft! Jesus sah das Potenzial in jedem von uns, die wir dort bei Ihm waren und die gesegnete Gelegenheit erhielten, die Wahrheit aus Seinem Mund zu hören. Deshalb lasst uns nicht über die Zukunft beunruhigen. Manchmal erschreckt uns das Gesetz der Zerstörung. Aber lasst uns daran denken, dass wir nach allem immer noch wir selbst sein werden und wir immer noch Gott haben. Die Dinge, die Orte, die Landschaften, der Planet – alles kann zerstört werden. Es wird jedoch andere Orte geben, andere Landschaften, und immer noch wir, immer noch unsere Lieben und immer noch unser Schöpfer. Macht euch keine Sorgen um den morgigen Tag. Kümmern wir uns um das Heute, kümmern wir uns darum zu lieben und alles zu lernen, was wir in jeder Inkarnation können. Dies ist die Zeit, die wir haben. Und das „Danach“ wird sich um das Danach kümmern. Beruhigen wir die Seele. Arbeiten wir mit Vertrauen und der Gewissheit, dass es große Pläne für uns und für alles, was uns umgibt, gibt. Nach dem Materiellen und dem Irrealen, Immer noch ich, immer noch Gott.

Redaktion des Momento Espírita, basierend auf dem Gedicht Aínda eu, aínda Deus von Andrey Cechelero.

NOTIZEN REVUE SPIRITE N18

1. **11° CEM**

Der 11. Weltkongress des Spiritismus, der für den 4. und 5. Oktober 2025 in Punta del Este, Uruguay, geplant ist, wird ein historisches Ereignis sein, das Tausende von Spiritisten aus der ganzen Welt vereinen wird.

Erstmals wird der Kongress einen Raum für die Jugend bieten, mit der Durchführung des 1. Weltkongresses der Jugend des Spiritismus (CEMJ), der eine inklusive und umfassende Erfahrung für alle Altersgruppen ermöglicht.

Eine integrierte und bereichernde Erfahrung

Mit dem Hauptthema „Leben nach dem Leben“ bietet der Kongress eine einmalige Gelegenheit, das Wissen über das spirituelle Leben, die Reinkarnation und die Zwecke der irdischen Existenz zu vertiefen.

Das Ereignis umfasst ein vielfältiges Programm mit Vorträgen, Podiumsdiskussionen und kulturellen Momenten, die in drei Sprachen präsentiert werden: Spanisch, Englisch und Portugiesisch.

Die Integration des 1. Weltkongresses der Jugend des Spiritismus in den 11. Weltkongress des Spiritismus wird es jungen Menschen aus verschiedenen Teilen der Welt ermöglichen, aktiv an Diskussionen und Aktivitäten teilzunehmen, wodurch ein intergenerationaler Austausch und die Stärkung der globalen Spiritistischen Bewegung geschaffen wird.

Fokus auf die Jugend

Der CEMJ wird speziell geplante Aktivitäten für junge Menschen anbieten, mit interaktiven Dynamiken, Reflexionen und praktischen Erfahrungen, alles in einer Atmosphäre der Freundschaft und Freude. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, mit anderen jungen Menschen in Kontakt zu treten, grundlegende Themen der Spiritistischen Lehre zu erkunden und über die Rolle der Jugend beim Aufbau einer spirituelleren Zukunft nachzudenken.

Der Eintritt für den Kongress ist für junge Menschen bis 25 Jahre kostenlos, jedoch müssen die Tickets über den offiziellen Anmeldelink erworben werden: 11. Weltkongress des Spiritismus.

Melden Sie sich an und seien Sie Teil dieses unvergesslichen Moments der Einheit und Spiritualität!

Besuchen Sie hier die Kongress-Website >>>

2. **LIVE AIJF**

Der Bereich Kinder, Jugend und Familie des Internationalen Spiritistischen Rates (AIJF) führte am 16. November eine weitere LIVE des Projekts „SÄMLINGE DER ZUKUNFT – WEITERBILDUNG FÜR SPIRITISTISCHE EVANGELISIERER/EDUCATOR“ durch, das darauf abzielt, das Bewusstsein für die Bedeutung der Spiritistischen Evangelisation/Education mit Kindern, Jugendlichen und Familien in der planetarischen Transformation zu schärfen. Das zentrale Thema der Live war „Kinder und Jugendliche: Tugenden für den Frieden aufbauen!“ und wurde in drei Sprachen durchgeführt: PORTUGIESISCH, SPANISCH und ENGLISCH.

3. **Studiengruppe**

Der Jugendkommission AIJF/CEI hat monatlich Studien- und Begegnungstreffen zu Spiritismus organisiert, mit einem Austausch und der Vereinigung von Herzen aus der ganzen Welt. Diese Treffen finden am dritten Sonntag jedes Monats in drei Sprachen statt: Englisch, Portugiesisch und Spanisch. Alle sind herzlich eingeladen, an unserer Studiengruppe des CEI teilzunehmen.

4. **Spiritistische Sozialförderung**

Am 17. November 2024 lud der Bereich Spiritistische Hilfe und Sozialförderung des CEI Helga Erika Angulo Arauz, verantwortlich für den Bereich Hilfe und Sozialförderung der Bolivianischen Spiritistischen Föderation, zu einem Online-Gespräch über „Die Bedeutung der Arbeit im Bereich der Spiritistischen Hilfe und Sozialförderung in Bolivien“ ein.

5. **1. Europäischer Spiritistischer Kongress und der Spiritistische Kongress der Schweiz**

Am 29. und 30. März 2025 wird das Konferenzzentrum Schluefweg in Kloten, Zürich, zum Treffpunkt für den 1. Europäischen Spiritistischen Kongress und den 3. Spiritistischen Kongress der Schweiz. Unter dem zentralen Thema „Den Neuen Zeitalter aufbauen“ bietet das Event ein vielfältiges Programm mit Vorträgen und weiteren Aktivitäten rund um die Vereinigung der internationalen spiritistischen Bewegung. Merken Sie sich dieses Datum vor und folgen Sie den sozialen Netzwerken des Events für weitere Informationen!

Anmerkung:

Das Team von *Revue Spirite* lädt alle Interessierten ein, unveröffentlichte Texte zur Analyse und möglichen Veröffentlichung einzureichen. Die Texte sollten original und nicht bereits in irgendeiner Form veröffentlicht worden sein. Das Redaktionsteam wird alle eingereichten Texte sorgfältig prüfen. Senden Sie Ihr Material an die E-Mail-Adresse: revuespirite@cei-spiritistcouncil.com

Beteiligen Sie sich und tragen Sie zur Fortsetzung dieses Raums für Reflexion und Studium bei!



Social Media

Facebook

Instagram

Youtube

Online

<https://cei-spiritistcouncil.com>

revuespirite@cei-spiritistcouncil.com

